

Jahresbericht 2023

Stiftungszweck

Der in der Öffentlichen Urkunde über die Errichtung der Stiftung Jakob Strasser, Kunstmaler, vom 31.05.2023 detailliert beschriebene Stiftungszweck lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Die Stiftung bezweckt die Bewahrung der sich in ihrem Besitz befindlichen Kunstwerke, Schriften und Dokumentationen des Kunstmalers Jakob Strasser (1896 – 1978) und die Sicherstellung von deren fachgerechten Aufbewahrung, Pflege und Unterhalt. Die Stiftung sorgt dafür, dass in ihrer Sammlung aus jeder Schaffensperiode des Künstlers repräsentative Bestände des Gesamtwerkes beieinanderbleiben.

Weiter will die Stiftung das Werk von Jakob Strasser in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen bekannt machen. Sie kann Dauerleihgaben und Leihgaben abgeben oder entgegennehmen. Auch strebt sie den Kauf von Werken an zur Vervollständigung der Sammlung. Um Ankäufe und den Unterhalt der in der Sammlung vorhandenen Kunstwerke finanzieren zu können, hat sie die Möglichkeit, nicht zur «Kernsammlung» gehörende Werke zu verkaufen.

2023 – Das Gründungsjahr der Stiftung

Seit längerem haben Frau Andrea Strasser Köhler und ihre inzwischen verstorbene Schwester Veronika Strasser zusammen mit dem Verein Jakob Strasser nach einer Lösung gesucht, wie der in ihren Familienzweigen verbliebene Anteil am künstlerischen Nachlass von Jakob Strasser langfristig gesichert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte. Die vorgenommenen Abklärungen zeigten, dass dafür eine Stiftung die geeignetste Rechtsform ist.

Frau Veronika Strasser hatte verfügt, dass ihr Anteil am künstlerischen Nachlass ihres Vaters an den Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, übergehen und nach deren Gründung in die Stiftung Jakob Strasser, Kunstmaler, eingebracht werden soll.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vorstandsmitgliedern des Vereins Jakob Strasser, Kunstmaler, und externen für die Mitarbeit im Stiftungsrat vorgesehenen Personen mit den Vorbereitungsarbeiten für die Gründung der Stiftung begonnen. Unterstützt in rechtlichen Fragen wurde die Arbeitsgruppe von Rechtsanwalt und Notar Valentin Müller.

Nachdem die rechtlichen Fragen geklärt und die entsprechenden Dokumente vorbereitet waren, ging es darum, die für die Stiftungsgründung und den Betrieb der Stiftung in den ersten Jahren erforderlichen finanziellen Mittel zu beschaffen. Die Arbeitsgruppe ersuchte die Stadt Rheinfelden, den Swisslos-Fonds und im Aargau domizillierte Stiftungen um finanzielle Unterstützung. Dank Beiträgen der Stadt Rheinfelden,

des Swisslos-Fonds, eines in Rheinfelden domizilierten Unternehmens und Privatpersonen aus dessen Umfeld sowie weiteren Spenden konnten in der ersten Jahreshälfte 2023 die finanziellen Voraussetzungen für die Gründung der Stiftung geschaffen werden.

Am 31.05.2023 wurde die Stiftung von Andrea Strasser Köhler und vom Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, begründet. Dabei wurden die Anteile von Andrea Strasser Köhler und von Veronika Strasser am künstlerischen Nachlass von Jakob Strasser in die Stiftung eingebracht. Von den erhaltenen finanziellen Zuwendungen wurde der Stiftung ein «Stiftungskapital» von CHF 20'000 zugewiesen, während der Rest der erhaltenen Mittel der Sicherstellung der Tätigkeit der Stiftung in den ersten Jahren ihres Bestehens und der Werksdokumentation dient. Mit der Stiftungsgründung wurde gleichzeitig ein Organisationsreglement in Kraft gesetzt, welches u.a. die Organisation sowie die Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrates definiert.

Die Mitgliederversammlung des Vereins Jakob Strasser, Kunstmaler, vom 28.06.2023 hat der Stiftung sämtliche in ihrem Besitz befindlichen Kunstwerke geschenkt und einen finanziellen Beitrag von CHF 10'000 für den Aufbau der Stiftung beschlossen.

Dass nun langfristig rund 2/3 des künstlerischen Nachlasses von Jakob Strasser in einer Stiftung der Öffentlichkeit erhalten bleiben, ist insbesondere das Verdienst von Andrea Strasser Köhler und ihrer Schwester Veronika, die ihre Anteile am künstlerischen Nachlass ihres Vaters in die Stiftung eingebracht haben. Höchst wertvolle Beiträge geleistet hat aber auch der 2008 gegründete Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, indem er einen verlässlichen Mitgliederkreis aufgebaut und seither mit zahlreichen Aktivitäten die Erinnerung an das Werk Jakob Strassers wachgehalten hat. Besonders bedeutende Aktivitäten des Vereins waren der Aufbau und die Pflege der Werksdokumentation, die 2010 herausgegebene umfassende Monographie und die 2018 im Kurbrunnen organisierte wunderbare Ausstellung mit Begleitaktivitäten, welche wohl allen Besucherinnen und Besuchern in bester Erinnerung bleibt.

Die Stiftungsgründung ist Anlass, Danke zu sagen:

Auch im Namen der interessierten Öffentlichkeit geht ein riesiges Dankeschön an Andrea Strasser Köhler und ihre verstorbene Schwester Veronika Strasser für die Überlassung ihrer Anteile am Nachlass an die Stiftung. Erst all diese Werke machen den Wert der Stiftung aus und bieten die Grundlage für eine erfolgreiche langfristige Entwicklung entsprechend den Stiftungszwecken.

Andrea Strasser Köhler gebührt ein besonderer Dank für ihr immenses Engagement rund um die Aufteilung des Nachlasses und ihre wertvolle und engagierte Mitarbeit im Vorstand des Vereins seit dessen Gründung.

Ein riesiges Dankeschön geht auch an den Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, und all die Menschen, die seit der Vereinsgründung 2008 mit Enthusiasmus und Fachwissen im Vereinsvorstand mitgearbeitet haben. Speziell zu erwähnen ist hier Albi Wuhmann, der die Entstehung des Vereins wesentlich begründet hat und dessen Entwicklung seither unermüdlich begleitet und fördert.

Und schliesslich geht ein grosser Dank an alle Geldgeber, welche mit ihren Beiträgen die finanziellen Voraussetzungen ermöglicht haben, damit die Stiftung gegründet werden konnte.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wurde anlässlich der Stiftungsgründung für die Jahre 2023 und 2024 gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Andrea Strasser Köhler	Mitglied	*
Susanna Schlittler	Mitglied	
Rolf Lützelschwab	Vizepräsident	*
Paul Oechslin	Präsident	
Albi Wuhrmann	Mitglied	*

*) gleichzeitig Mitglied im Vorstand des Vereins Jakob Strasser, Kunstmaler

Im Berichtsjahr hat sich der Stiftungsrat zu 2 Sitzungen getroffen. Zwei zentrale Themen waren die nach der Gründung für den Aufbau der Stiftung zu erledigenden administrativen Aufgaben sowie die Definition der Zuständigkeiten und die Regelung der Zusammenarbeit mit dem Verein Jakob Strasser, Kunstmaler.

Ende 2023 konnte die Stiftung zwei für die Sammlung wertvolle Ölbilder erwerben. Es handelt sich um Jakob Strassers Werke «Kornfeld, Wiese, Himmel» von 1927 und «Schöne Stimmung, Kurorchester im Freien» von 1949.

Finanzielles

Insgesamt durfte die Stiftung 2023 von der Stadt Rheinfelden, dem Swisslos-Fonds, einem in Rheinfelden domizilierten Unternehmen und dessen Umfeld, sowie vom Verein Jakob Strasser, Kunstmaler und weiteren Spendern CHF 60'315.00 entgegennehmen.

Der von den Stiftern übertragene Bestand an Kunstwerken wurde mit CHF 1.00 bilanziert.

Von den eingegangenen Geldern wurden CHF 20'000.00 für das gemäss Stiftungsurkunde zu bildende «Stiftungskapital» verwendet. Weil der vom Swisslos-Fonds erhaltene Beitrag von CHF 10'000.00 für den Ausbau der Werkdokumentation in den Jahren 2024 – 2028 bestimmt ist, wurde damit eine zweckbestimmte Rückstellung gebildet.

Die Aufbaukosten der Stiftung beliefen sich insgesamt auf CHF 6'775.20 und die Kosten für die Sachversicherung auf CHF 1'262.30. Für Revision und die Prüfung der Jahresrechnung durch die Stiftungsaufsicht BVSA wurden CHF 1'500.00 zurückgestellt.

Zu Lasten der Jahresrechnung 2023 wurden 2 Kunstwerke im Gesamtbetrag von CHF 3'000.00 erworben.

Der Finanzertrag beträgt CHF 19.07.

Somit verbleibt per 31.12.2023 ein freies Stiftungsvermögen von CHF 17'797.57.

Ausblick

Mit der Gründung der Stiftung wurde ein Meilenstein gesetzt auf dem Weg, das Werk Jakob Strassers zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zusammen mit dem Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, hat der Stiftungsrat vorgesehen, im Frühjahr 2024 die Kulturkommission Rheinfelden und Vertreterinnen und Vertretern des Kulturbüros und des Fricktaler Museums ins Stiftungsarchiv einzuladen. Neben der Präsentation einiger Werke von Jakob Strasser sollen auch die im Besitz des Vereins Jakob Strasser, Kunstmaler, stehende Zimmermann'sche Fotosammlung kurz vorgestellt und Informationen über die bisherigen und künftigen Schwerpunkte der Organisationen Stiftung und Verein Jakob Strasser, Kunstmaler, abgegeben werden.

Zusammen mit dem Vorstand des Vereins Jakob Strasser wird der Stiftungsrat 2024 nach Möglichkeiten suchen, wie das Werk Jakob Strassers mit vertretbarem Aufwand der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann (z.B. im Rahmen von regelmässigen kleinen Pop-up Ausstellungen).

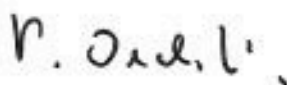
Bereits beschlossen hat der Stiftungsrat, dass in Besitz der Stiftung stehende Kunstwerke von Jakob Strasser unentgeltlich als Leihgabe an Vereinsmitglieder abgegeben werden können. Die erforderlichen Modalitäten wurden besprochen und die Vertragstexte sind ausgearbeitet. Die Information der Mitglieder des erfolgt durch den Vereinsvorstand im Laufe des Jahres 2024.

Einen weiteren Schwerpunkt wird der Stiftungsrat 2024 auf das Thema der mittel- und längerfristigen Finanzierung der Stiftungstätigkeit legen.

Dank

Der Stiftungsrat dankt allen, die ideell und materiell beigetragen haben und weiterhin dazu beitragen, das für Rheinfelden und die Region besonders wertvolle Werk von Jakob Strasser zu bewahren und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Rheinfelden, 11. Juni 2024



Paul Oechslin
Präsident


Rolf Lützel Schwab
Vizepräsident